

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 29.09.2016, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
September 2016**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	September 2016
Erstellungsdatum:	26.09.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 29.09.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.11.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2016.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Zum Berichtsmonat Juli 2016 erfolgte eine **Berichtigung der Zuordnung von Arbeitsort und Wirtschaftszweigen in der Beschäftigungsstatistik**. Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge der Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

Zum Berichtsmonat Juli 2016 erfolgte die Umstellung der **Altersgrenzen** in der Tabelle Merkmale der Beschäftigung: Aus 25 bis unter 50 Jahre wird 25 bis unter 55 Jahre und aus 50 Jahre bis unter 65 Jahre wird 55 Jahre bis Regelsaltersgrenze.

Zum Berichtsmonat Mai 2016 wurde rückwirkend ab November 2015 die Fördermaßnahme „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ in die Unterbeschäftigungsrechnung aufgenommen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung von Teilhabe für sehr arbeitsmarktferne Personen sowie die Verbesserung ihrer Chancen auf Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt. Dementsprechend wird die Maßnahme unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ ausgewiesen.

Zum 28.4.2016 wurde eine **Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II** zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 durchgeführt. Dadurch ist es nun möglich, über Bedarfsgemeinschaften und Personengruppen in der Leistungsstatistik umfassender zu informieren sowie die einzelnen Personengruppen detaillierter und trennschärfer darzustellen. Die quantitativen Veränderungen aufgrund der Revision sind gering. So steigt die Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften durch die Aufnahme der neuen Personengruppen für den Juli 2015 bundesweit um 2,5 %. Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-0,7 %) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-6,8 %) gab es einen Rückgang, weil nun Kinder ohne Leistungsanspruch eine eigene Personengruppe bilden. Diese Veränderungen können auf regionaler Ebene deutlicher ausfallen. Weitere Informationen zu den quantitativen Veränderungen bis auf Kreis- und Jobcenterebene sowie weiterführende Informationen zur Datenrevision sind über die Internetseiten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit abrufbar:

[Gegenueberstellung_bisheriges_neues_Messkonzept.xlsx](#)

[Methodenberichte der Grundsicherungsstatistik SGB II](#)

Die **Arbeitslosenquote** setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Die Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der **Ausländerarbeitslosenquote** zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. In einzelnen Regionen können sich deshalb Ausländerarbeitslosenquoten von über 100% errechnen, die wegen mangelnder Aussagekraft nicht ausgewiesen werden. Vergleiche hierzu den Methodenbericht der BA, Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, Nürnberg März 2016.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

September 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 September 2016

Merkmale	Sep 2016	Aug 2016	Jul 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2015		Aug 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.718	9.991	9.993	-273	-2,7	487	5,3	4,6	5,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.606	5.744	5.463	-138	-2,4	451	8,7	7,3	7,8
52,0% Männer	2.916	2.977	2.887	-61	-2,0	315	12,1	11,2	13,1
48,0% Frauen	2.690	2.767	2.576	-77	-2,8	136	5,3	3,4	2,3
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	684	736	573	-52	-7,1	117	20,6	17,0	15,5
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	150	133	96	17	12,8	37	32,7	10,8	12,9
32,7% 50 Jahre und älter	1.833	1.835	1.871	-2	-0,1	61	3,4	1,8	4,1
20,9% dar. 55 Jahre und älter	1.174	1.171	1.186	3	0,3	50	4,4	2,5	2,9
22,7% Langzeitarbeitslose	1.271	1.264	1.252	7	0,6	-106	-7,7	-9,3	-10,3
6,3% Schwerbehinderte	351	368	372	-17	-4,6	-67	-16,0	-13,2	-12,7
33,2% Ausländer	1.860	1.863	1.752	-3	-0,2	305	19,6	17,6	16,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.830	1.791	1.620	39	2,2	135	8,0	4,8	10,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	755	637	617	118	18,5	94	14,2	0,6	22,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	294	502	333	-208	-41,4	14	5,0	10,6	1,8
seit Jahresbeginn	14.902	13.072	11.281	x	x	1.048	7,6	7,5	8,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.971	1.530	1.535	441	28,8	69	3,6	7,2	11,2
dar. in Erwerbstätigkeit	590	505	489	85	16,8	23	4,1	9,1	14,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	457	172	265	285	165,7	39	9,3	15,4	37,3
seit Jahresbeginn	14.319	12.348	10.818	x	x	408	2,9	2,8	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,2	4,0	x	x	x	3,8	3,9	3,7
dar. Männer	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,5	3,6	3,5
Frauen	4,2	4,3	4,0	x	x	x	4,0	4,2	4,0
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,6	3,6	x	x	x	3,5	3,9	3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,0	2,7	1,9	x	x	x	2,3	2,4	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,1	x	x	x	4,0	4,1	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,6	x	x	x	4,5	4,6	4,7
Ausländer	9,5	9,5	8,9	x	x	x	8,4	8,6	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,4	x	x	x	4,2	4,3	4,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.185	6.249	6.029	-64	-1,0	403	7,0	5,3	5,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.414	7.470	7.377	-56	-0,7	633	9,3	7,7	8,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.448	7.505	7.411	-57	-0,8	580	8,4	6,8	7,8
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,4	5,3	x	x	x	4,9	5,1	5,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.495	2.622	2.484	-127	-4,8	266	11,9	8,4	11,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.951	8.017	8.015	-67	-0,8	474	6,3	5,8	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.151	3.149	3.135	2	0,1	300	10,5	10,0	10,0
Bedarfsgemeinschaften	5.897	5.925	5.943	-28	-0,5	335	6,0	5,5	5,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	965	1.222	1.313	-257	-21,0	113	13,3	39,7	58,6
Zugang seit Jahresbeginn	9.301	8.336	7.114	x	x	1.528	19,7	20,4	17,7
Bestand	3.456	3.648	3.507	-192	-5,3	539	18,5	25,7	17,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
September 2016

Merkmale	Sep 2016	Aug 2016	Jul 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2015		Aug 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.031	4.302	4.252	-271	-6,3	128	3,3	3,9	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.534	2.696	2.496	-162	-6,0	307	13,8	10,5	11,0
53,8% Männer	1.363	1.453	1.363	-90	-6,2	187	15,9	14,6	13,7
46,2% Frauen	1.171	1.243	1.133	-72	-5,8	120	11,4	6,1	7,9
15,2% 15 bis unter 25 Jahre	385	439	326	-54	-12,3	1	0,3	6,3	7,9
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	58	60	32	-2	-3,3	3	5,5	-3,2	-
39,6% 50 Jahre und älter	1.004	1.016	1.032	-12	-1,2	104	11,6	7,3	9,3
29,6% dar. 55 Jahre und älter	749	753	748	-4	-0,5	83	12,5	8,0	7,2
11,4% Langzeitarbeitslose	290	288	282	2	0,7	-38	-11,6	-10,8	-13,2
7,1% Schwerbehinderte	181	193	195	-12	-6,2	-14	-7,2	-6,8	-3,0
22,5% Ausländer	570	578	554	-8	-1,4	112	24,5	16,1	17,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	947	977	837	-30	-3,1	94	11,0	5,3	11,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	555	475	460	80	16,8	72	14,9	4,9	25,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	306	186	-152	-49,7	-6	-3,8	5,5	-6,1
seit Jahresbeginn	7.500	6.553	5.576	x	x	524	7,5	7,0	7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.051	752	634	299	39,8	5	0,5	8,8	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	406	317	293	89	28,1	-	-	10,1	18,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	250	77	68	173	224,7	-17	-6,4	8,5	-23,6
seit Jahresbeginn	6.651	5.600	4.848	x	x	2	0,0	-0,1	-1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	2,0	1,8	x	x	x	1,6	1,8	1,6
dar. Männer	1,8	2,0	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,6
Frauen	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,8	2,0	x	x	x	2,4	2,6	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	0,6	x	x	x	1,1	1,2	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Ausländer	2,9	3,0	2,8	x	x	x	2,5	2,7	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,0	x	x	x	1,8	2,0	1,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.613	2.744	2.559	-131	-4,8	288	12,4	9,3	10,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.889	3.026	2.868	-137	-4,5	271	10,4	8,8	9,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.917	3.056	2.899	-139	-4,5	215	8,0	6,4	6,9
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,2	2,1	x	x	x	1,9	2,1	2,0
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.495	2.622	2.484	-127	-4,8	266	11,9	8,4	11,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für August 2016 und September 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
September 2016

Merkmale	Sep 2016	Aug 2016	Jul 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2015		Aug 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.687	5.689	5.741	-2	0,0	359	6,7	5,0	7,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.072	3.048	2.967	24	0,8	144	4,9	4,7	5,2
50,6% Männer	1.553	1.524	1.524	29	1,9	128	9,0	8,2	12,6
49,4% Frauen	1.519	1.524	1.443	-5	-0,3	16	1,1	1,4	-1,6
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	299	297	247	2	0,7	116	63,4	37,5	27,3
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	92	73	64	19	26,0	34	58,6	25,9	20,8
27,0% 50 Jahre und älter	829	819	839	10	1,2	-43	-4,9	-4,3	-1,6
13,8% dar. 55 Jahre und älter	425	418	438	7	1,7	-33	-7,2	-6,1	-3,7
31,9% Langzeitarbeitslose	981	976	970	5	0,5	-68	-6,5	-8,9	-9,4
5,5% Schwerbehinderte	170	175	177	-5	-2,9	-53	-23,8	-19,4	-21,3
42,0% Ausländer	1.290	1.285	1.198	5	0,4	193	17,6	18,3	15,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	883	814	783	69	8,5	41	4,9	4,2	8,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	200	162	157	38	23,5	22	12,4	-10,0	16,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	140	196	147	-56	-28,6	20	16,7	19,5	14,0
seit Jahresbeginn	7.402	6.519	5.705	x	x	524	7,6	8,0	8,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	920	778	901	142	18,3	64	7,5	5,7	19,5
dar. in Erwerbstätigkeit	184	188	196	-4	-2,1	23	14,3	7,4	10,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	95	197	112	117,9	56	37,1	21,8	89,4
seit Jahresbeginn	7.668	6.748	5.970	x	x	406	5,6	5,3	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,1
dar. Männer	2,1	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Frauen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,9	1,5	x	x	x	1,1	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,5	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,9
Ausländer	6,6	6,6	6,1	x	x	x	5,9	5,9	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.572	3.505	3.469	67	1,9	115	3,3	2,3	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.525	4.444	4.508	81	1,8	362	8,7	7,0	8,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.531	4.449	4.511	82	1,8	365	8,8	7,1	8,4
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.951	8.017	8.015	-67	-0,8	474	6,3	5,8	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.151	3.149	3.135	2	0,1	300	10,5	10,0	10,0
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.897	5.925	5.943	-28	-0,5	335	6,0	5,5	5,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2016 bis September 2016.

[zurück zum Inhalt](#)

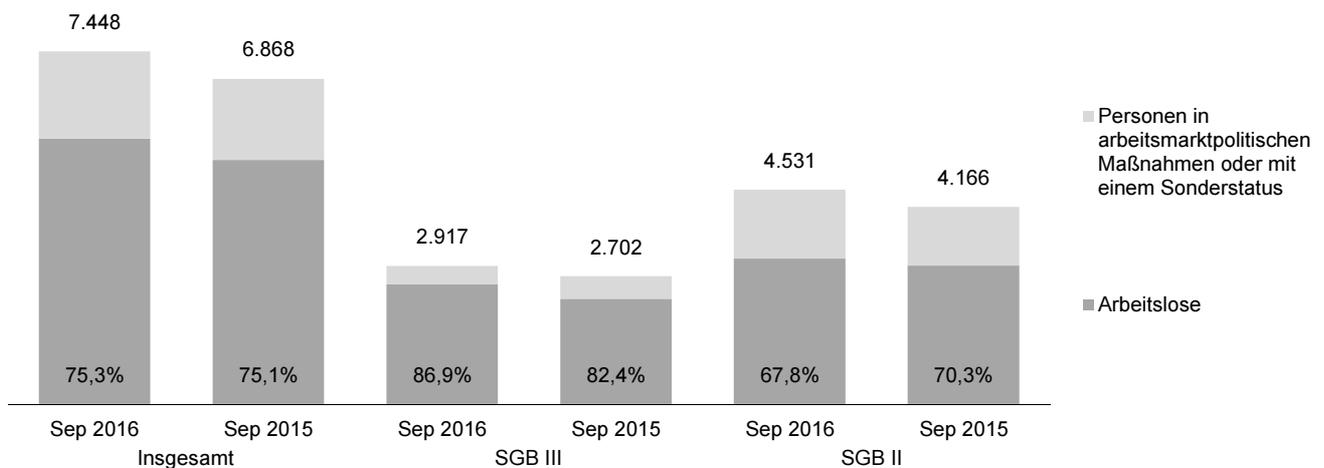
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

September 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2016	Aug 2016	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Sep 2015		Aug 2015		Jul 2015	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	5.606	5.744	-138	-2,4	451	8,7	7,3	7,8		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	579	505	74	14,7	-48	-7,7	-13,7	-13,6		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	173	104	69	66,3	-37	-17,6	-39,5	-31,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	406	401	5	1,2	-11	-2,6	-2,9	-3,6		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.185	6.249	-64	-1,0	403	7,0	5,3	5,3		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.229	1.221	8	0,7	230	23,0	22,6	27,9		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	246	211	35	16,6	-40	-14,0	-9,8	-9,4		
Arbeitsgelegenheiten	185	168	17	10,1	8	4,5	5,7	2,1		
Fremdförderung	547	521	26	5,0	250	84,2	79,7	78,6		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	32	34	-2	-5,9	-4	-11,1	-2,9	-2,7		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	219	287	-68	-23,7	16	7,9	3,2	31,3		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.414	7.470	-56	-0,7	633	9,3	7,7	8,8		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	34	35	-1	-2,9	-53	-60,9	-62,0	-64,9		
Gründungszuschuss	28	30	-2	-6,7	-5	-15,2	-14,3	-13,9		
Einstiegsgehalt - Variante: Selbständigkeit	6	5	1	20,0	3	100,0	*	-		
Altersteilzeit	-	-	-	x	-51	-100,0	-100,0	-100,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.448	7.505	-57	-0,8	580	8,4	6,8	7,8		
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,4	x	x	x	4,9	5,1	5,0		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,3	76,5	x	x	x	75,1	76,2	73,7		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

September 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2016	Aug 2016	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Sep 2015	Aug 2015	Jul 2015	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.534	2.696	-162	-6,0	307	13,8	10,5	11,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	79	48	31	64,6	-19	-19,4	-32,4	-13,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	79	48	31	64,6	-19	-19,4	-32,4	-13,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.613	2.744	-131	-4,8	288	12,4	9,3	10,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	276	282	-6	-2,1	-17	-5,8	4,4	4,0	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	170	153	17	11,1	-30	-15,0	-8,4	-12,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	38	32	6	18,8	21	123,5	190,9	76,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	68	97	-29	-29,9	-8	-10,5	5,4	30,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.889	3.026	-137	-4,5	271	10,4	8,8	9,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	28	30	-2	-6,7	-56	-66,7	-66,7	-67,0	
Gründungszuschuss	28	30	-2	-6,7	-5	-15,2	-14,3	-13,9	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-51	-100,0	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.917	3.056	-139	-4,5	215	8,0	6,4	6,9	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,2	x	x	x	1,9	2,1	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,9	88,2	x	x	x	82,4	85,0	82,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.072	3.048	24	0,8	144	4,9	4,7	5,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	500	457	43	9,4	-29	-5,5	-11,1	-13,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	94	56	38	67,9	-18	-16,1	-44,6	-39,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	406	401	5	1,2	-11	-2,6	-2,9	-3,6	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.572	3.505	67	1,9	115	3,3	2,3	2,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	953	939	14	1,5	247	35,0	29,3	37,3	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	76	58	18	31,0	-10	-11,6	-13,4	-2,3	
Arbeitsgelegenheiten	185	168	17	10,1	8	4,5	5,7	2,1	
Fremdförderung	509	489	20	4,1	229	81,8	75,3	78,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	32	34	-2	-5,9	-4	-11,1	-2,9	-2,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	151	190	-39	-20,5	24	18,9	2,2	32,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.525	4.444	81	1,8	362	8,7	7,0	8,4	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	6	5	1	20,0	3	100,0	*	-	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	5	1	20,0	3	100,0	*	-	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.531	4.449	82	1,8	365	8,8	7,1	8,4	
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,8	68,5	x	x	x	70,3	70,1	67,8	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

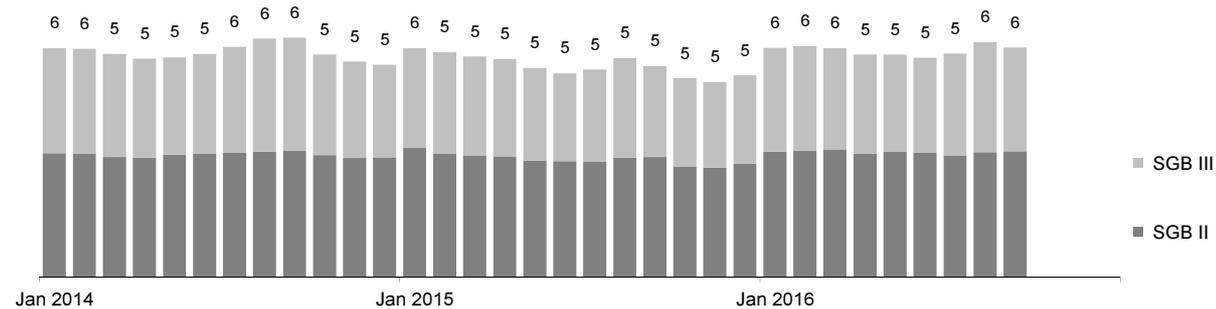
Göppingen (08117)

September 2016

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 138 auf 5.606 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 451 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.534, das sind 162 weniger als im Vormonat und 307 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.072 Arbeitslose, das ist ein Plus von 24 gegenüber August; im Vergleich zum September 2015 waren es 144 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2016	Vormonat	
		absolut	in %	absolut	in %		in %	
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.606	-138	-2,4	451	8,7	4,1	4,2	3,8
Männer	2.916	-61	-2,0	315	12,1	3,9	4,0	3,5
Frauen	2.690	-77	-2,8	136	5,3	4,2	4,3	4,0
15 bis unter 25 Jahre	684	-52	-7,1	117	20,6	4,3	4,6	3,5
15 bis unter 20 Jahre	150	17	12,8	37	32,7	3,0	2,7	2,3
50 Jahre und älter	1.833	-2	-0,1	61	3,4	4,0	4,0	4,0
55 Jahre und älter	1.174	3	0,3	50	4,4	4,5	4,5	4,5
Deutsche	3.743	-133	-3,4	147	4,1	3,2	3,3	3,0
Ausländer	1.860	-3	-0,2	305	19,6	9,5	9,5	8,4
Rechtskreis SGB III	2.534	-162	-6,0	307	13,8	1,8	2,0	1,6
Männer	1.363	-90	-6,2	187	15,9	1,8	2,0	1,6
Frauen	1.171	-72	-5,8	120	11,4	1,8	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	385	-54	-12,3	1	0,3	2,4	2,8	2,4
15 bis unter 20 Jahre	58	-2	-3,3	3	5,5	1,2	1,2	1,1
50 Jahre und älter	1.004	-12	-1,2	104	11,6	2,2	2,2	2,0
55 Jahre und älter	749	-4	-0,5	83	12,5	2,9	2,9	2,7
Deutsche	1.964	-153	-7,2	196	11,1	1,7	1,8	1,5
Ausländer	570	-8	-1,4	112	24,5	2,9	3,0	2,5
Rechtskreis SGB II	3.072	24	0,8	144	4,9	2,2	2,2	2,1
Männer	1.553	29	1,9	128	9,0	2,1	2,1	1,9
Frauen	1.519	-5	-0,3	16	1,1	2,4	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	299	2	0,7	116	63,4	1,9	1,9	1,1
15 bis unter 20 Jahre	92	19	26,0	34	58,6	1,8	1,5	1,2
50 Jahre und älter	829	10	1,2	-43	-4,9	1,8	1,8	2,0
55 Jahre und älter	425	7	1,7	-33	-7,2	1,7	1,6	1,9
Deutsche	1.779	20	1,1	-49	-2,7	1,5	1,5	1,5
Ausländer	1.290	5	0,4	193	17,6	6,6	6,6	5,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

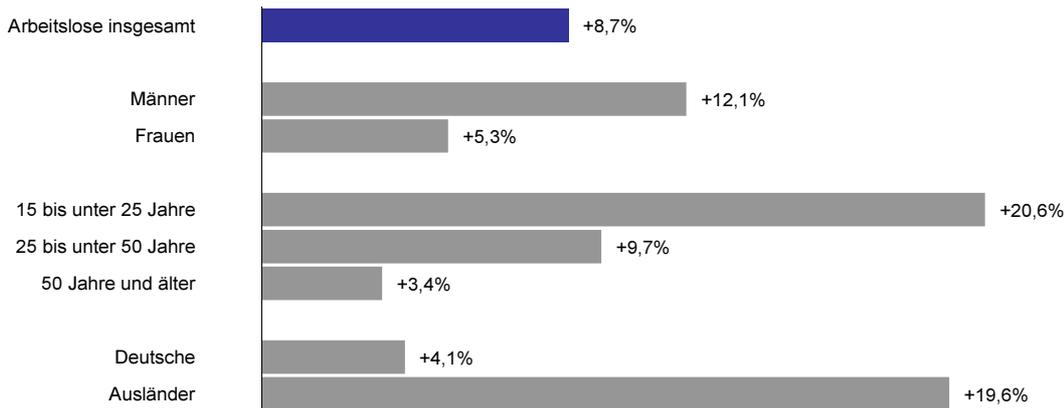
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

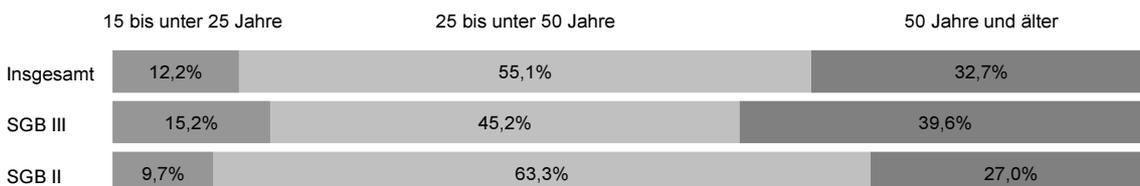
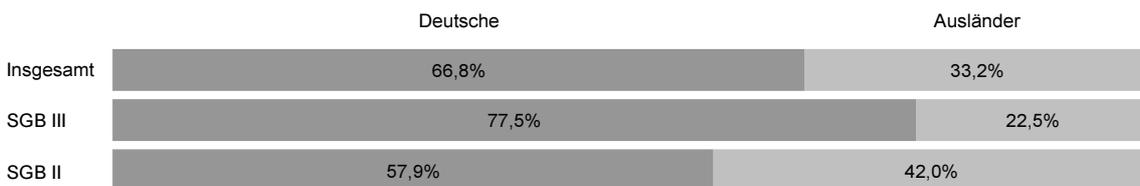
Göppingen (08117)
September 2016

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von +3% bei 50-Jährigen und Älteren bis +21% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

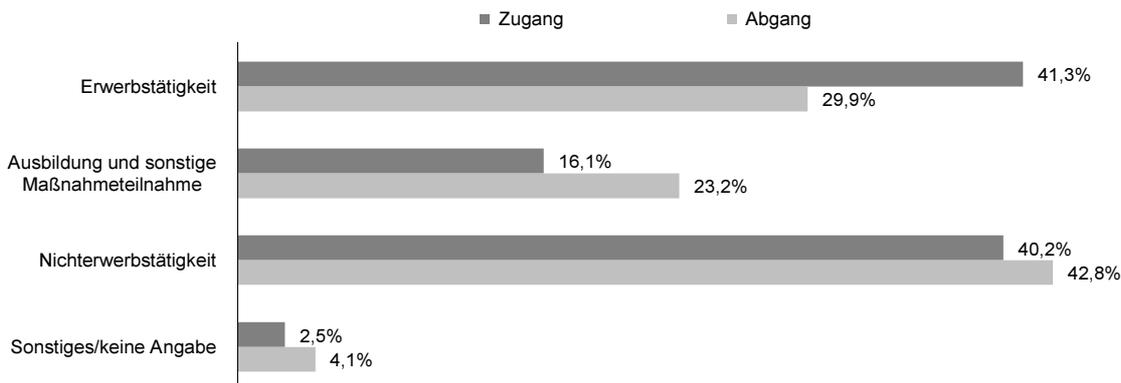
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

September 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 1.830 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 135 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.971 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 69 mehr als im September 2015. Seit Jahresbeginn gab es 14.902 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.048 Meldungen. Dem gegenüber stehen 14.319 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 408 Abmeldungen. Im September meldeten sich 755 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 94 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 590 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 23 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Sep 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.830	39	2,2	135	8,0	14.902	1.048	7,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	755	118	18,5	94	14,2	5.776	507	9,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	691	89	14,8	73	11,8	5.465	511	10,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	25	9	56,3	9	56,3	149	-19	-11,3
Selbständigkeit	17	3	21,4	5	41,7	119	9	8,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	294	-208	-41,4	14	5,0	2.744	180	7,0
Nichterwerbstätigkeit	736	122	19,9	20	2,8	5.957	214	3,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	407	-5	-1,2	8	2,0	3.976	-7	-0,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	327	134	69,4	19	6,2	1.895	209	12,4
Sonstiges/keine Angabe	45	7	18,4	7	18,4	425	147	52,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.971	441	28,8	69	3,6	14.319	408	2,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	590	85	16,8	23	4,1	4.410	108	2,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	540	71	15,1	19	3,6	4.081	141	3,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	31	8	34,8	3	10,7	189	-17	-8,3
Selbständigkeit	16	3	23,1	1	6,7	132	-10	-7,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	457	285	165,7	39	9,3	2.356	148	6,7
Nichterwerbstätigkeit	844	92	12,2	12	1,4	6.732	-17	-0,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	402	-65	-13,9	16	4,1	4.324	30	0,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	402	162	67,5	13	3,3	1.985	15	0,8
Sonstiges/keine Angabe	80	-21	-20,8	-5	-5,9	821	169	25,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

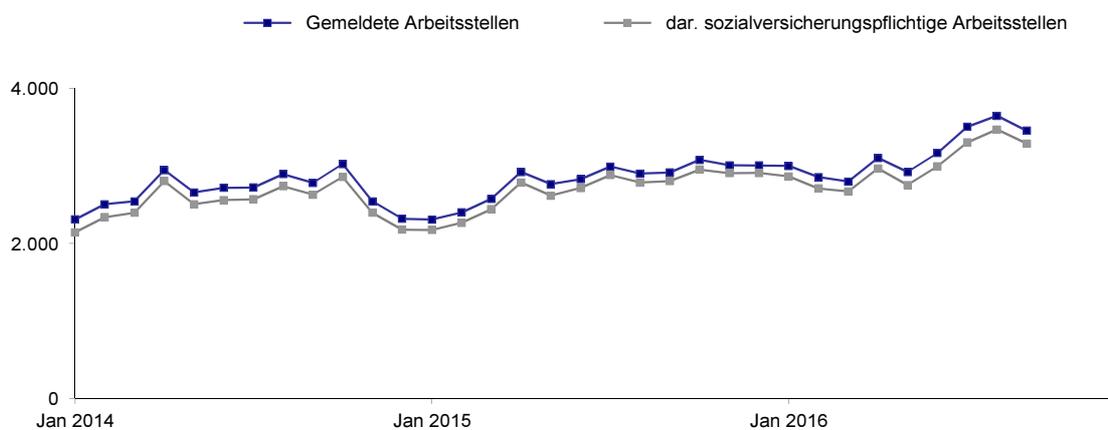
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
September 2016

Im September waren 3.456 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Rückgang von 192. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 539 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 965 neue Arbeitsstellen, das waren 113 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 9.301 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.528 oder 20%. Im September wurden 1.146 Arbeitsstellen abgemeldet, 318 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 8.798 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.623 oder 23%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Sep 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	965	-257	-21,0	113	13,3	9.301	1.528	19,7
dar. sofort zu besetzen	687	-237	-25,6	-41	-5,6	7.033	627	9,8
sozialversicherungspflichtig	925	-265	-22,3	95	11,4	8.869	1.375	18,3
dar. sofort zu besetzen	660	-233	-26,1	-47	-6,6	6.677	519	8,4
Bestand	3.456	-192	-5,3	539	18,5	3.163	427	15,6
dar. sofort zu besetzen	3.234	-195	-5,7	391	13,8	2.993	351	13,3
sozialversicherungspflichtig	3.289	-183	-5,3	484	17,3	3.003	395	15,1
dar. sofort zu besetzen	3.079	-179	-5,5	343	12,5	2.845	326	13,0
Abgang	1.146	69	6,4	318	38,4	8.798	1.623	22,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.097	79	7,8	299	37,5	8.433	1.565	22,8

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

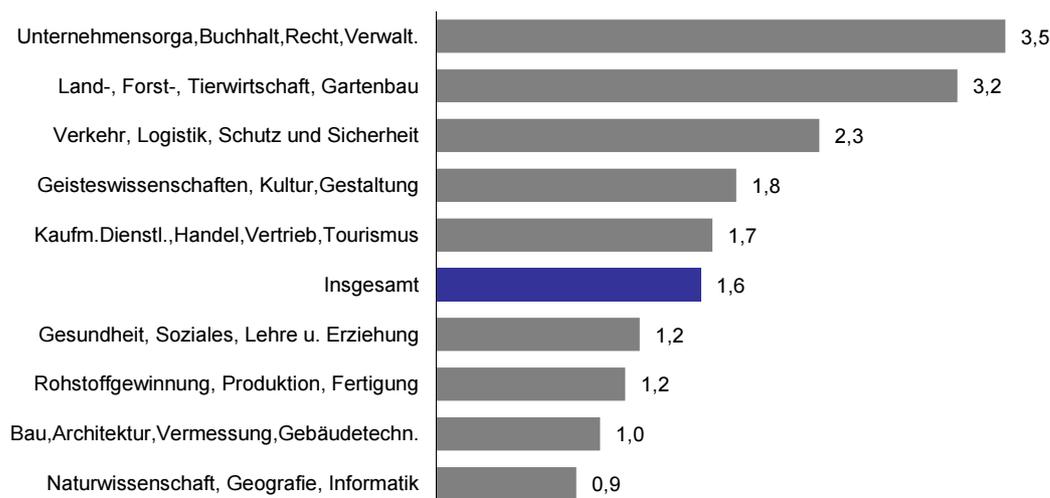
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

September 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im September 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Sep 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
Arbeitslose	5.606	100	-138	-2,4	451	8,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	83	1,5	1	1,2	11	15,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.651	29,5	-8	-0,5	210	14,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	272	4,9	5	1,9	37	15,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	97	1,7	-12	-11,0	10	11,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.321	23,6	-15	-1,1	100	8,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	821	14,6	-74	-8,3	-	-
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	645	11,5	-1	-0,2	48	8,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	435	7,8	-38	-8,0	22	5,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	68	1,2	5	7,9	-	-
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	213	3,8	-1	-0,5	13	6,5
Gemeldete Arbeitsstellen	3.456	100	-192	-5,3	539	18,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	26	0,8	-3	-10,3	10	62,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.427	41,3	-130	-8,3	149	11,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	271	7,8	-28	-9,4	72	36,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	113	3,3	-20	-15,0	3	2,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	563	16,3	-24	-4,1	60	11,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	485	14,0	43	9,7	134	38,2
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	185	5,4	-28	-13,1	44	31,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	349	10,1	-4	-1,1	51	17,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	37	1,1	2	5,7	16	76,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

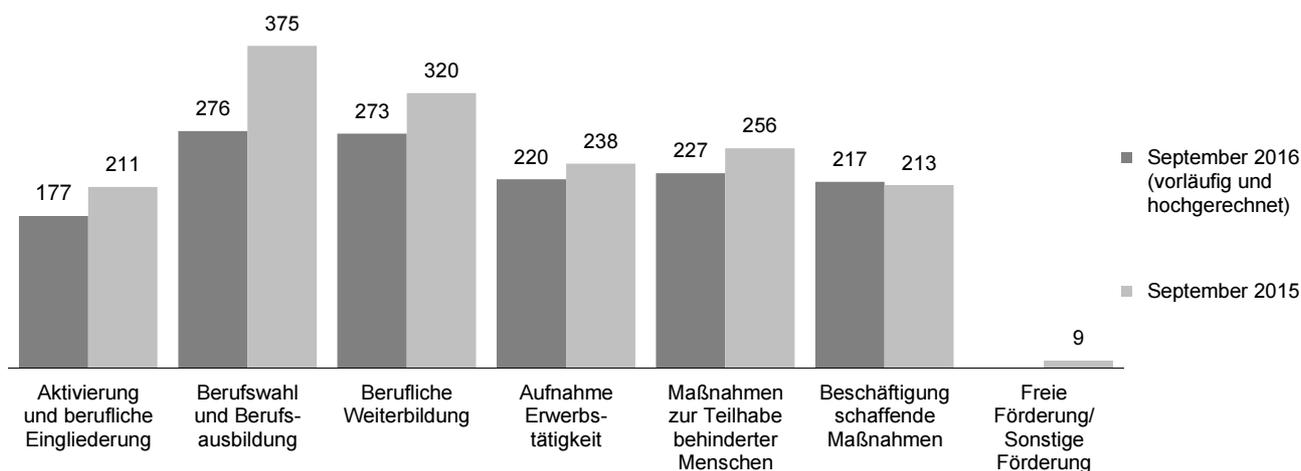
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

September 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Sep 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	383	115	42,9	-64	-14,3	2.706	-318	-10,5
Berufswahl und Berufsausbildung	42	30	250,0	-63	-60,0	209	-90	-30,1
Berufliche Weiterbildung	86	59	218,5	-10	-10,4	394	-48	-10,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49	16	48,5	5	11,4	365	-3	-0,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	67	61	x	-18	-21,2	143	-7	-4,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	39	28	x	-6	-13,3	245	-22	-8,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	-14	-93,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	177	71	67,0	-34	-16,1	197	-60	-23,3
Berufswahl und Berufsausbildung	276	-57	-17,1	-99	-26,4	455	-42	-8,4
Berufliche Weiterbildung	273	32	13,3	-47	-14,7	310	-34	-9,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	220	9	4,3	-18	-7,6	201	-32	-13,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	227	56	32,7	-29	-11,3	219	-5	-2,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	217	15	7,4	4	1,9	219	-3	-1,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-9	-100,0	*	-7	-80,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	151	-39	-20,5	-9	-5,6	1.447	-165	-10,2
Berufswahl und Berufsausbildung	99	-31	-23,8	-10	-9,2	442	-10	-2,2
Berufliche Weiterbildung	43	-40	-48,2	-3	-6,5	470	4	0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	34	-16	-32,0	-17	-33,3	354	-15	-4,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	9	-30	-76,9	2	28,6	127	20	18,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	-16	-40,0	-5	-17,2	260	-30	-10,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	11	-4	-26,7

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegender hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundergebnisbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

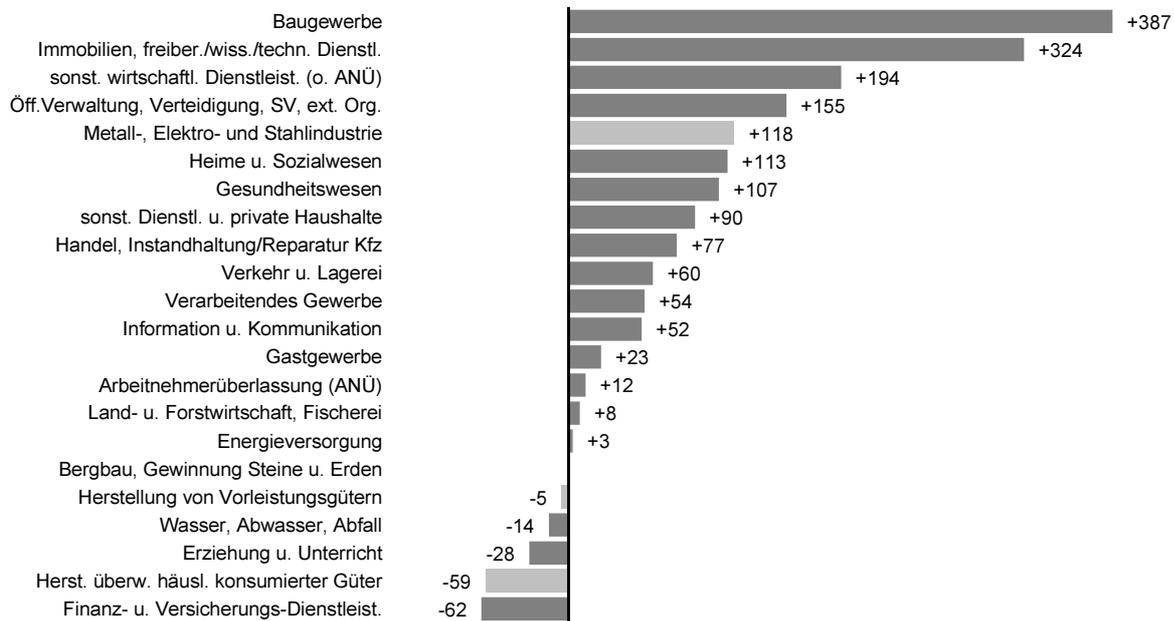
Göppingen (08117)

März 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 85.972. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.555 oder 1,8%, nach +1.839 oder +2,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+387 oder +5,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-62 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende März 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2016 / Mrz 2015	
	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	85.972	86.153	86.337	84.801	84.417	1.555	1,8
55,2% Männer	47.440	47.628	47.878	46.969	46.722	718	1,5
44,8% Frauen	38.532	38.525	38.459	37.832	37.695	837	2,2
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	10.026	10.376	10.618	9.848	10.074	-48	-0,5
69,4% 25 bis unter 55 Jahre	59.674	59.701	59.852	59.343	59.084	590	1,0
18,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	15.704	15.506	15.331	15.083	14.747	957	6,5
75,2% Vollzeit	64.661	64.930	65.387	64.108	63.926	735	1,1
24,8% Teilzeit	21.306	21.216	20.942	20.683	20.479	827	4,0
84,4% Deutsche	72.576	72.856	73.073	71.969	71.924	652	0,9
15,5% Ausländer	13.346	13.250	13.216	12.784	12.441	905	7,3

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juni 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Juni 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.951	344	6,1
davon			
mit 1 Person	3.045	212	7,5
mit 2 Personen	1.276	-34	-2,6
mit 3 Personen	823	77	10,3
mit 4 Personen	449	29	6,9
mit 5 und mehr Personen	358	60	20,1
darunter			
Single-BG	3.042	210	7,4
Alleinerziehende-BG	1.215	12	1,0
Partner-BG ohne Kinder	616	-5	-0,8
Partner-BG mit Kindern	954	113	13,4
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.173	128	6,3
dav. mit 1 Kind	1.090	45	4,3
mit 2 Kindern	658	20	3,1
mit 3 und mehr Kindern	425	63	17,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.821	827	7,5
darunter			
Männer	5.722	511	9,8
Frauen	6.099	316	5,5
Leistungsberechtigte (LB)	11.276	778	7,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.121	737	7,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.030	490	6,5
darunter			
Männer	3.767	367	10,8
Frauen	4.263	123	3,0
davon			
unter 25 Jahre	1.414	167	13,4
25 bis unter 55 Jahre	5.304	350	7,1
55 Jahre und älter	1.312	-27	-2,0
darunter			
Deutsche	4.528	-42	-0,9
Ausländer	3.491	534	18,1
darunter			
Alleinerziehende	1.193	9	0,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.091	247	8,7
darunter			
unter 3 Jahre	625	81	14,9
3 bis unter 6 Jahre	643	44	7,3
6 bis unter 15 Jahre	1.733	104	6,4
über 15 Jahre	90	18	25,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	155	41	36,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	545	49	9,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	332	22	7,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	213	27	14,5

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

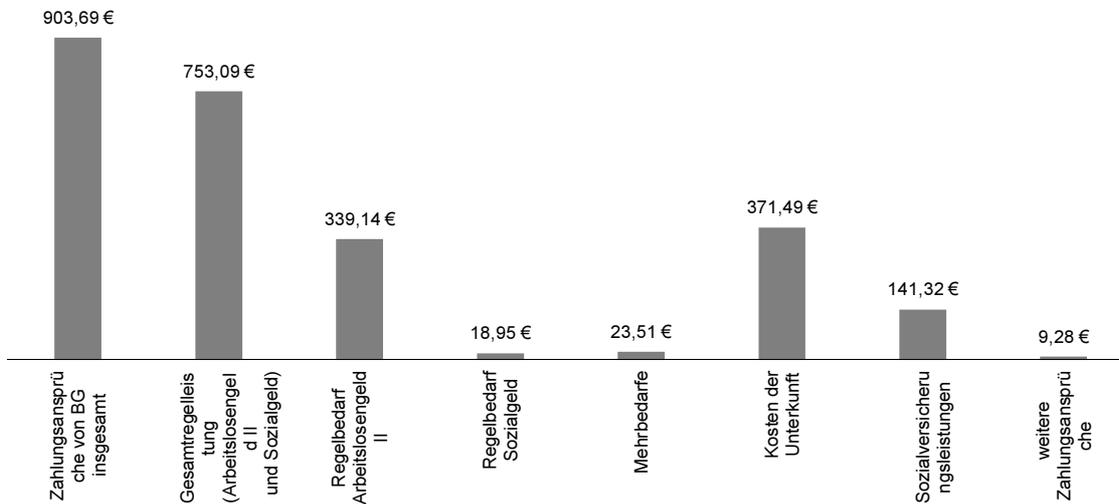
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)

Juni 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Tausend Euro	Anzahl BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	Durchschnitt je BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.378	5.951	904	904
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	4.482	5.912	753	758
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.018	5.195	339	388
Regelbedarf Sozialgeld	113	905	19	125
Mehrbedarfe	140	1.767	24	79
Kosten der Unterkunft	2.211	5.528	371	400
dar. laufende Kosten der Unterkunft	2.148	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen	841	5.870	141	143
weitere Zahlungsansprüche	55	-	9	-
sonstige Leistungen ¹⁾	40	-	7	-
unabweisbarer Bedarf	9	-	1	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1	-	0	-
Leistungen für Auszubildende	6	-	1	-

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).